

Mitgliederversammlungen, die jeden Genossen mobilisieren

Weiterbildung der Parteisekretäre in Dresden-Land – Anleitung und Erhebungsprozess

Langfristig geplante Qualifizierung der Parteisekretäre im Kreis Dresden-Land. Ziel der Kreisleitung: das marxistisch-leninistische Wissen der Genossen zu erweitern, ihnen zu helfen, tiefer in das Wesen der Parteibeschlüsse einzudringen und die fortgeschrittensten Erfahrungen zu verallgemeinern. Also Arbeit auf der Grundlage des Beschlusses vom 30. 10. 1974, in dem das Sekretariat des ZK der SED zum Bericht der Kreisleitung Saalfeld über Maßnahmen zur Qualifizierung der Sekretäre und Leitungsmitglieder Stellung nahm.

Zu sehen, wie nach dem Saalfelder Beispiel gearbeitet wird, schon das war für uns ein Grund, an einer dieser langfristig geplanten Veranstaltungen teilzunehmen. Ein weiteres das Thema: die Durchführung inhaltsreicher, die Parteikräfte mobilisierender Mitgliederversammlungen.

Drei Genossen vermitteln in Kurzreferaten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen: die Parteisekretäre des VEB Arzneimittelwerk Dresden, der Gärtnerischen Produktionsgenossenschaft „Floradres“ und der Otto-Buchwitz-Oberschule. Unterschiedliche Wirkungsbereiche, unterschiedliche Zusammensetzung der Parteikollektive, unterschiedliche Aufgaben — gibt es da Gemeinsamkeiten?

Ob es im Arzneimittelwerk um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, um qualitativ hochwertige pharmazeutische Erzeugnisse geht, in der GPG um größere Erträge, höhere Exportrentabilität, Einhaltung der Betriebsordnung und voll entfaltete innergenossenschaftliche Demokratie — in jedem Falle ist es das Anliegen der Grundorganisationen, durch niveauvolle Mitgliederversammlungen die Genossen zu befähigen, Einfluß auf die allseitige Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und damit auf die weitere Stärkung der DDR zu nehmen. Darum geht es auch an der Otto-Buchwitz-Oberschule, deren Parteikollektiv seine Pflicht darin sieht, Einfluß darauf zu nehmen, daß die Unterrichtsziele maximal erreicht werden und die staatsbürgerliche Erziehung systematisch verbessert wird — beginnend bei den Lehrern selbst.

Information der Genossen

Trotz aller Unterschiedlichkeit der Parteiorganisationen — in den Referaten wurde viel Gemeinsames im grundsätzlichen Herangehen an die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen sichtbar.

Eine erste Gemeinsamkeit: Inhaltsreiche, erzieherische Mitgliederversammlungen — das be-

Information

NW-Diskussion mit Bezirksparteischülern

Zu einer Leseraussprache fanden sich im Dezember Studenten der Bezirksparteischule „Friedrich Engels“, Berlin, mit Mitarbeitern des „Neuen Wegs“ zusammen. In zwanglosem Gespräch wurde erörtert, wie eine breite innerparteiliche Demokratie mit bewußter Parteidisziplin bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag, insbesondere seiner Hauptaufgabe, zu verbinden ist.

Ausführlich wurde diskutiert, was unter niveaувollen, interessanten Mitgliederversammlungen zu verstehen ist, die den Mitgliedern und Kandidaten das Rüstzeug geben, offensiv und überzeugend in ihren Arbeitskollektiven die Politik der Partei zu vertreten und das feste Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen weiter zu vertiefen.

Dabei gaben die Studenten, die aus den verschiedensten Bereichen der Bezirksparteiorganisation Berlin kamen, zahlreiche Anregungen, wie ihnen der „Neue Weg“ wirkungsvoll helfen kann, die Mitglieder ihrer Parteikollektive ideologisch zu stählen und den parteierzieherischen Einfluß der Grundorganisationen zu verstärken, damit sich jeder Kommunist als Vorbild in der Arbeit und im persönlichen Leben bewährt.

(NW)